

Sebastian Stier: Double II

„Double II“ basiert auf meiner Komposition „Double“ für 20 Spieler aus dem Jahre 2001 und bildet gewissermaßen eine Rekomposition mit reduzierter Besetzung.

Mich einer bereits abgeschlossenen Komposition nochmals mit einem kompositorischem Neuansatz zu widmen, hat zweierlei Gründe: Zum einen schien es mir möglich einige strukturelle Ideen durch die reduzierte Besetzung deutlicher hervortreten zu lassen, zum anderen sah ich in dem verwendeten Tonhöhenmaterial unausgeschöpfte Möglichkeiten der Gestaltung.

Folgende Methoden kamen dabei zum Einsatz:

- Uminstrumentierung und Übernahme vorhandener Abschnitte des Originals
- Fortführung und Ausweitung struktureller Ideen
- Einlassung von komplett neu komponierten Abschnitten
- Kürzung und Weglassen

Während der Arbeit zeigte sich, dass sich die neu komponierten Abschnitte durch beibehaltene strukturelle Prinzipien und gleiches Tonhöhenmaterial sehr kohärent einfügen; sich die bearbeiteten Abschnitte aber als quasi „skelettierte“ Version kaum wörtlich übernehmen ließen und allesamt einer neuerlichen Ausarbeitung bedurften. So durchdringen sich in „Double II“ Bearbeitung und Neukomposition, wobei es weder ein völlig neues Stück noch eine bloße Adaption ist.

(Sebastian Stier, Berlin, 8. Februar 2005)